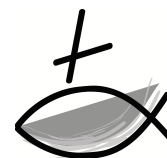




Evangelische Kirche A.B.

Evangelische Superintendentur A.B. Wien
Schulamt



Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor!

In einer stark veränderten Gesellschaft, in der durch demographische Entwicklungen auch die Religionslandkarte, vor allem in Wien im Wandel begriffen ist, haben wir als VertreterInnen der christlichen Konfessionen ein Projekt in Angriff genommen, in dem es um folgende Schlüsselfrage geht:

Wie kann im Religionsunterricht unter Wahrung der je eigenen konfessionellen Identität Kooperation so erfolgen, dass es pädagogisch und religionspädagogisch den Kindern und Jugendlichen wie auch der österreichischen Schule dient?

Grundlage des Projektes „dk:ru/stadt“ (= dialogisch konfessioneller Religionsunterricht in der Stadt) ist das Modell eines konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts, der von den beteiligten christlichen Kirchen gemeinsam verantwortet wird.

Mit Ihrer Zustimmung wurde Ihre Schule als eine der Modellschulen ausgewählt. Wir danken für Ihre Bereitschaft sowie für diejenige der Religionslehrerinnen und Religionslehrer, neue Wege ad experimentum zu beschreiten. Im Projekt an Ihrer Schule soll für das Schuljahr 2015/16 der Religionsunterricht ein Angebot für alle christlichen Schülerinnen und Schüler sein, sich in dieser Form religiöse, kulturelle und ethische Kompetenzen zu erwerben. Die möglichen Rahmenbedingungen reichen dabei vom Unterricht einer Religionslehrerin oder eines Religionslehrers, der alle Schülerinnen und Schüler das ganze Jahr unterrichtet, bis hin zu Unterrichtssequenzen, die von den Religionslehrerinnen und Religionslehrern anderer Konfessionen übernommen werden können. Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer werden in einem besonderen Maße von den jeweils zuständigen Fachinspektionen für Religion begleitet. Wir bitten Sie, den beiliegenden Brief an die Eltern und Erziehungsberechtigten weiterzuleiten und die Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule im erforderlichen Ausmaß zu informieren. Für Ihre Unterstützung, auf die wir in besonderem Maße angewiesen sein werden, danken wir bereits im Vorhinein.

Es verbleiben mit den besten Grüßen!

Fachinspektion